

Kampagne zur Landtagswahl 2021

BESCHLUSS DER VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDRINGS BADEN-
WÜRTTEMBERG E.V. AM 09.11.2019

1. Der Landesjugendring führt zur nächsten Landtagswahl

(voraussichtlich im März 2021) eine Kampagne durch

Hauptziel der Kampagne ist, die jugendpolitische Agenda der Legislatur 2021–2026 zu setzen. Ein Schwerpunkt ist dabei die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre, sofern dies nicht bereits vor der und für die Landtagswahl 2021 umgesetzt worden ist.

Für diese zentralen Kampagnen-Forderungen ist die hohe Beteiligung von Ehren- und Hauptamtlichen der LJR-Mitgliedsorganisationen und Jugendringen von sehr hoher Bedeutung.

2. Schwerpunkte der Kampagne

„Starke Jugendpolitik und starke Beteiligung für eine starke Jugend“ (Arbeitstitel).

2.1 Der Schwerpunkt "Starke Jugendpolitik" soll die Jugendpolitik aus dem Schattendasein als Unterkapitel der Sozial- und Kultuspolitik ins Zentrum der Landespolitik rücken.

Starke Jugendpolitik verstehen wir als Politik, die bei allen Entscheidungen die Interessen der aktuellen Jugendgeneration (12-27 Jahre) berücksichtigt. Bei Jugendpolitik geht es also nicht um die Interessen künftiger Generationen, sondern der jetzigen Jugendgeneration. Und genau deshalb müssen heutige Jugendliche politisch umfassend beteiligt werden.

2.2 Der Schwerpunkt „Starke Beteiligung“ hat die Absenkung des aktiven und passiven Wahlalters zum Ziel:

Junge Menschen ab 16 Jahren sollen bei der Landtagswahl die Möglichkeit erhalten, ihre Zukunft in Baden-Württemberg mitzugestalten und politisch auch mit Wahlrecht bei den Landtagswahlen teilhaben zu können.

Dabei sind zwei Prozessteile leitend:

- In die öffentliche Diskussion werden die grundsätzlichen Argumente für die Absenkung des Wahlalters im Hinblick auf die Landtagswahlen eingebracht.
- Die politischen Gespräche mit den Landtagsfraktionen und Landesparteien werden dafür genutzt, die aktuellen Tendenzen und Überlegungen zur Wahlalterabsenkung auf 16 Jahre zu unterstützen und im Hinblick auf die Landtagswahlen zu forcieren.

3. Steuerungsgruppe

Die Vollversammlung überträgt einer arbeitsfähigen bis zu sechsköpfigen Steuerungsgruppe die Ausarbeitung der Kampagne:

- Die Steuerungsgruppe lädt am 9.1.2020 mitgliederoffen zu einem Brainstorming-Termin zu Thema/Forderungen sowie Kampagnen-Elementen ein.
- Die Steuerungsgruppe hat die Aufgabe, das Thema und die Forderungen entsprechend 2.1. und 2.2. auszuarbeiten und der Vollversammlung am 25.4.2020 zur Beschlussfassung vorzulegen.
- Die Steuerungsgruppe hat die Aufgabe, die Kampagnen-Elemente entsprechend 2.1. und 2.2. auszuarbeiten, der Vollversammlung am 25.4.2020 zu berichten und bis zur Vollversammlung am 14.11.2020 Materialien, Handreichungen etc. fertig produziert zu haben.
- Die Steuerungsgruppe hat die Aufgabe, in Rücksprache mit dem Vorstand bis zur Vollversammlung am 25.4.2020 einen Finanzplan für die Kampagne auszuarbeiten und der Vollversammlung im Rahmen der Haushaltsberatungen vorzulegen. Nach Möglichkeit soll eine Finanzierung für eine Campaigner-Stelle für die Durchführung der Kampagne vorgeschlagen werden.
- Die Steuerungsgruppe setzt sich zusammen aus 2 Vorstandsmitgliedern, 2 Mitarbeiter*innen der LJR-Geschäftsstelle sowie 2 Vertreter*innen aus Mitgliedsorganisationen, die von der heutigen Vollversammlung benannt werden.

4. Weiteres

Nach Beschluss des Antrages benennt die heutige Vollversammlung 2 Mitglieder der Steuerungsgruppen, die nach Möglichkeit aus Mitgliedsorganisationen kommen sollen, die noch nicht über den Vorstand in der Steuerungsgruppe vertreten sind.

Fellbach, den 09.11.2019